

10.11.93

Antrag

der Freien Hansestadt Bremen

EntschlieBung des Bundesrates zur Verminderung der Dioxinmissionen
aus Sinteranlagen

DER PRÄSIDENT DES SENATS
DER FREIEN HANSESTADT BREMEN

Bremen, den 10. November 1993

An den
Präsidenten des Bundesrates
Herrn Bürgermeister Klaus Wedemeier

Sehr geehrter Herr Präsident,

der Senat der Freien Hansestadt Bremen hat beschlossen, dem Bundesrat den
beigefügten Antrag für eine

EntschlieBung des Bundesrates zur Verminde-
rung der Dioxinmissionen aus Sinteranlagen

zuzuleiten.

Ich bitte, den EntschlieBungsantrag gemäß § 36 Abs. 2 der Geschäftsordnung
des Bundesrates auf die Tagesordnung der Sitzung des Bundesrates am 26.
November 1993 zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung



Ralf Fücks
Bürgermeister

Anlage

**Entschleßung des Bundesrates
zur
Verminderung der Dioxinmissionen aus Sinteranlagen**

Der Bundesrat hält es zum Schutz der Umwelt und der menschlichen Gesundheit für zwingend geboten, die Einträge von Dioxinen und Furanen in die Umwelt soweit wie möglich zu reduzieren. Deswegen sind insbesondere die Emissionen dioxinrelevanter genehmigungsbedürftiger Anlagen nach dem Stand der Technik zu begrenzen.

Neuere Untersuchungen haben bestätigt, daß nicht nur die bisher vorrangig betrachteten Müllverbrennungsanlagen, sondern insbesondere Anlagen mit thermischen Prozessen der Metallerzeugung und -verarbeitung Hauptquellen der Dioxinmissionen darstellen. Dies gilt vor allem für Sinteranlagen, die nach dem derzeitigen Kenntnisstand zu den bedeutendsten Dioxinquellen zählen.

Die Bundesregierung wird deswegen aufgefordert, eine Rechtsverordnung nach § 7 BImSchG für Sinteranlagen zu erlassen, in der u. a. ein Grenzwert von 0,1 ng/m³ für Dioxine und Furane entsprechend dem Grenzwert für Müllverbrennungsanlagen in der 17. BImSchV festgelegt wird.

Darüber hinaus wird die Bundesregierung gebeten, für andere dioxinrelevante Anlagen vergleichbare Regelungen zu treffen.

Angesichts der grenzüberschreitenden Problematik der Luftverschmutzung hält der Bundesrat eine EG-weite Senkung der Dioxinmissionen für erforderlich. Er bittet die Bundesregierung, die notwendigen Schritte einzuleiten, um EG-weit die Dioxinmissionen aus Sinteranlagen auf 0,1 ng/m³ zu begrenzen.